

24. November 1945

90

Al

K a t o u r g , Katholische Tourengesellschaft Zürich

Herrn Hans Sailer, Fabrikstrasse 35

Zürich 5

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Zuschrift vom 5. November, mit welcher Sie um Ermässigung des Eintrittspreises zum Zürcher Kunsthaus für die Mitglieder der Katholischen Tourengesellschaft Zürich ersuchen. Wir danken Ihnen für das Interesse, welches Sie mit Ihrem Gesuch der Sammlung und den Ausstellungen des Zürcher Kunsthauses bekunden, sind aber leider nicht in der Lage, Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Es ist Ihnen vielleicht nicht bekannt, dass das Zürcher Kunsthaus kein öffentliches Institut ist in dem Sinn, dass es von der Stadt Zürich oder vom Kanton unterhalten würde, sondern dass die Sorge für seine Existenz und Leistungsfähigkeit fast vollständig der Zürcher Kunstgesellschaft und ihren Mitgliedern obliegt. Die Mitglieder leisten ihren regelmässigen Jahresbeitrag und helfen mit ausserordentlichen Zuwendungen die Existenz des Zürcher Kunsthauses zu ermöglichen. Ein städtischer Beitrag, der etwa den vierten Teil der Betriebskosten erreicht, wird damit honoriert, dass Sammlung und Ausstellung zu bestimmten Zeiten, die Sammlung am ganzen Sonntag, und die Ausstellungen am Sonntag Nachmittag, der Bevölkerung mit freiem Eintritt zugänglich sind. Die Eintrittsgelühr, die zu andern Zeiten erhoben wird, stellt nichts anderes dar als ebenfalls einen Beitrag der Kunsthausbesucher, um der Stadt Zürich in der Sammlung des Kunstmuseums zu erhalten und zu fördern, welches in anderer Form fehlt, nur durch